

Jesus als Thronprätendent

Institutionalisierte Formen der Macht in der lukanischen Darstellung Jesu

"Wer sagen die Leute, dass ich sei?" (Lk 9,18) Diese programmatische Frage Jesu nach seiner Identität bildet den Ausgangspunkt für die vorliegende Arbeit. Für die Antwort geht der Autor völlig neue Wege: Er verknüpft kulturanthropologische Erkenntnisse zur antiken Identitätskonstruktion mit der neueren Institutionstheorie sowie den Überlegungen von Luhmann und anderen zur Herrschaft in vormodernen Gesellschaften. So entwickelt er ein innovatives exegetisches Instrumentarium, das einen neuen Zugang zum Lukasevangelium eröffnet. Dadurch werden bestehende Diskursformationen aufgebrochen und der lukanische Jesus in den für die Antike typischen stereotypen Zuschreibungen als Thronprätendent sichtbar.

"Wer sagen die Leute, dass ich sei?" (Lk 9,18) Diese programmatische Frage Jesu nach seiner Identität bildet den Ausgangspunkt für die vorliegende Arbeit. Für die Antwort geht der Autor völlig neue Wege: Er verknüpft kulturanthropologische Erkenntnisse zur antiken Identitätskonstruktion mit der neueren Institutionstheorie sowie den Überlegungen von Luhmann und anderen zur Herrschaft in vormodernen Gesellschaften. So entwickelt er ein innovatives exegetisches Instrumentarium, das einen neuen Zugang zum Lukasevangelium eröffnet. Dadurch werden bestehende Diskursformationen aufgebrochen und der lukanische Jesus in den für die Antike typischen stereotypen Zuschreibungen als Thronprätendent sichtbar.



79,00 €

73,83 € (zzgl. MwSt.)

vorbestellbar, Erscheinungstermin ca. Dezember 2030

Artikelnummer: 9783170322004

Medium: Buch

ISBN: 978-3-17-032200-4

Verlag: Kohlhammer

Erscheinungstermin: 31.12.2030

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2030

Serie: Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament

Produktform: Kartoniert

Seiten: 420

